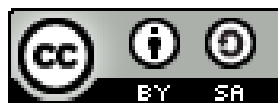


R1-A5. BERICHT ÜBER DIE ERGEBNISSE DES ERSTEN INTERNATIONALEN SEMINARS IN SPLIT (KROATIEN)



Erasmus+



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

"Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden."

INHALT

Einleitung.....	3
Tagesordnung	4
1. Herzlich willkommen bei den Teilnehmern [KSK].....	5
2. Vorstellung des Projekts [DNV].....	5
3. Ziele und Ergebnisse des InclusiveStone-Projekts [CTM].....	6
4. Runder Tisch I und II.....	7
5. Debatte.....	8
6. Daten der Veranstaltung	8
Anzahl der Teilnehmer.....	8
Befragungen	8

Einleitung

Dieses Dokument bezieht sich auf das erste internationale Seminar, das in Split (Kroatien) stattfand und von KSK organisiert wurde, das sich auf die Inklusion in der Steinindustrie konzentrierte und an dem sowohl Schüler als auch Freiberufler, Angestellte und diejenigen, die sich für die Entwicklungen der Steinindustrie interessieren, teilnahmen. In diesem Multiplikatoren-Event wurden alle in dieser Projektphase erzielten Ergebnisse verbreitet.

Diese Aufgabe bezieht sich auf Ergebnis 1 "Bildungsansatz für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten mit Schwerpunkt auf Querschnittskompetenzen im Steinsektor" des Projekts InclusiveStone und "R2 - Complete Training Path Guide for teaching stone's professions for people with different skills".

Während des Seminars wurden Strategien zur Förderung von Inklusion und Vielfalt am Arbeitsplatz der Steinindustrie ausführlich diskutiert, wobei die Stärken und Schwächen der derzeitigen Praktiken und ihre Anpassung an die aktuellen Bedürfnisse des Sektors bewertet wurden. Darüber hinaus wurde besonderer Wert darauf gelegt, wie diese Praktiken mit der Gleichstellungs- und Nichtdiskriminierungspolitik der Europäischen Union vereinbar sein können. Die anschließenden interaktiven Diskussionen boten allen Teilnehmern eine wertvolle Gelegenheit, ihr Verständnis für die Bedeutung von Inklusionsmaßnahmen am Arbeitsplatz zu vertiefen.

Dieser technische Bericht enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Schlussfolgerungen und Empfehlungen, die diskutiert wurden, um die relevanten Verbesserungen in die aufeinanderfolgenden Schritte des InclusiveStone-Projekts zu integrieren und so eine integrativere Steinindustrie zu erreichen, die die Vielfalt unserer Gesellschaft repräsentiert.

Tagesordnung

Mai 17

- 10.00 - 10.10 Grußworte,
Direktorin der Steinmetzschule Frau Tamara Plastić
Moderatorin der Veranstaltung, Karmela Šegvić
- 10.10 - 10.20 Vorstellung des Projekts durch DNV, Reiner Krug
- 10.20 - 10.30 Ziele und Ergebnisse des InclusiveStone-Projekts von CTM, David Caparros Pérez
- 10.30 - 11.05 Redonda I Fleisch
Aleksandra Hajdić, Senior Expert Counsellor für Menschen mit Behinderungen, Kroatische Arbeitsverwaltung
Ružica Kiković, Leiterin der Abteilung für berufliche Rehabilitation im Zentrum für berufliche Rehabilitation in Split
Maja Karaman Grbavac, Rechtsberaterin des Ombudsmanns für Menschen mit Behinderungen, Regionalbüro Split
FRAGEN & ANTWORTEN
- 11.05 - 11.15 Kaffeepause
- 11.15 - 11.50 Fleisch von Redmond II
Snježana Čotić, Direktorin des Bildungszentrums Juraj Bonači
Stipo Margić, Präsident des Vereins "Liberato"
Maja Milković, Psychologin bei Stonemesons
FRAGEN & ANTWORTEN
- 11.50 - 12.00 Schlussfolgerungen und Schlussanträge
- 12.00 - 13.00 Mittagessen für alle Teilnehmer

1. Herzlich willkommen bei den Teilnehmern [KSK]

Das Seminar begann mit der Begrüßung der Teilnehmer durch die Vertreterinnen des Unternehmens, das die Veranstaltung organisiert, Frau Tamara Plastić und Frau Karmela Šegvić. In dieser kurzen Einführung wurde die Tagesordnung mit den verschiedenen Punkten, die im Seminar diskutiert wurden, vorgestellt.

2. Vorstellung des Projekts [DNV]

Herr Reiner Krug stellte als Vertreter des Projektleiters DNV das Projekt vor, wie dieses Konsortium entstanden ist und wie die Idee entwickelt wurde. Betonung der Notwendigkeit des Steinsektors, Arbeitskräfte zu gewinnen, und des großen Fortschritts, den die Anpassung bestimmter Positionen an Menschen mit Behinderungen bringen kann.



3. Ziele und Ergebnisse des InclusiveStone-Projekts [CTM]

Als nächstes war Herr David Caparrós dafür verantwortlich, die Aufgaben zu erläutern, die während des Projekts entwickelt werden sollten. Ebenso wie die Ziele, die sie vorschlägt. Konkret bezogen sich die Ergebnisse auf R1 und R2, "R1 - Bildungsansatz für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, der sich auf transversale Fähigkeiten im Steinsektor konzentriert" und "R2 - Vollständiger Leitfaden für den Ausbildungsweg für das Unterrichten von Berufen im Steinsektor für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten". Hervorzuheben ist die Verbesserung der beruflichen Eingliederung von Menschen mit Behinderungen im Natursteinsektor.

Zu diesem Zweck wurden die verschiedenen Aufgaben und Arbeitspakete, die durchgeführt werden sollten, und die daraus resultierenden Ergebnisse analysiert. Beginnend mit der pädagogischen Analyse für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, gefolgt von der Entwicklung eines allgemeinen Bildungsplans zur Vermittlung von Natursteinarbeiten und mit dem Abschluss des Projekts mit einem VR-Tool, das als Einführung in die Arbeitsumgebung dienen wird.



4. Runder Tisch I und II

Am ersten Runden Tisch hielten verschiedene kroatische Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im Zusammenhang mit Beschäftigung und Eingliederung von Arbeitnehmern Vorträge zu den Themen des Projekts.

Im Falle des zweiten Runden Tisches waren die Teilnehmer verschiedene Vertreter von Unternehmen, die mit Behinderung und dem Steinsektor zu tun haben, was eine interessante Verbindung im Hinblick auf die Arbeit des Projekts herstellte.

Beide Runden Tische konzentrierten sich insbesondere auf die Bedeutung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen. In den positiven Auswirkungen, die dies sowohl auf die Unternehmen, die sie einstellen, als auch auf die Menschen, die eingestellt werden, haben kann.

5. Debatte

Nach jedem der verschiedenen Runden Tische wurden Fragen und Antworten zu den verschiedenen Themen zu den Themen R1 und R2 diskutiert, was zu einer interessanten Interaktion zwischen den Teilnehmern und den Teilnehmern des Seminars führte. Er geht auf die Hauptthemen des Projekts ein, wie z.B. die Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt und die Notwendigkeit des Steinsektors, neue Arbeitskräfte zu gewinnen.

6. Daten der Veranstaltung

Anzahl der Teilnehmer

An dem Seminar nahmen 28 Personen teil, darunter Studenten, Lehrer und Fachleute aus dem Bildungs- und Steinsektor, von denen 13 keiner Organisation der InclusiveStone-Partnerschaft angehörten.

Befragungen

Der Qualitätssicherungsbericht enthält die durchgeführten Umfragen unter den Teilnehmern sowie die Schlussfolgerungen, die aus ihrem Feedback gezogen werden.